

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2006)
Heft: 59

Rubrik: Vielseitige Saurer-Berna-Fahrzeuge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vielseitige Saurer-Berna-Fahrzeuge

aus SAURER-Hauszeitung Nr. 3/74, Oktober 1974

(Archiv: H. Schaer)

Dass Saurer- und Berna-Wagen, versehen mit Spezialaufbauten aller Art, recht vielseitig verwendet werden, ist uns allen nichts Neues. Es gibt aber Fahrzeuge, deren Einsatz über die Vielseitigkeit hinaus ins Seltsame oder gar ins Absonderliche geht. Von einigen nicht alltäglichen Einsätzen können wir hier berichten.

Zirkusluft

Was gibt es in einem Zirkus doch alles zu transportieren! Stangen und Stühle, Mist und Maschinen, Heu und Hafer, Kostüme und Kulissen, Zelte und Zubehör und nicht zuletzt: Menschen und Tiere. Tagtäglich sind in der Saison unsere Zirkusunternehmen mit ihrem Tross unterwegs, in dem bei grossen und kleinen Betrieben viele Saurer- und Berna-Fahrzeuge anzutreffen sind (Bild 1). Und wenn diese Fahrzeuge reden könnten, wüssten sie sicher manches Müsterchen zu erzählen: Von grossen und kleine Tieren (Bild 2), von gutmütigen und launischen Artisten, von vielen Chauffeuren und ihrer Fahrweise und von der steten Einsatzbereitschaft, die von ihnen gefordert wird. Denn bei einem Zirkus, wo besonders beim Aufbauen und Abbrechen des grossen Zeltes, beim Einrichten der Arena und beim Dislozieren alles auf die Minute geplant ist, muss man sich auf die Fahrzeuge unter allen Umständen verlassen können.

Unser Fotograf hatte Gelegenheit, bei einem Familienzirkus einige Aufnahmen zu machen und dabei etwas Zirkusluft zu schnuppern. Das hat ihm so gut gefallen, dass er gleich beschlossen hat, mit seiner Familie eine Vorstellung zu besuchen. Übrigens - wann waren Sie zum letzten Mal im Zirkus? Gehen Sie doch bei nächster Gelegenheit wieder einmal hin. Es lohnt sich bestimmt! Denn diese ganz spezifische Zirkusatmosphäre, die gespannte Erwartung und der Geruch nach Sägespänen, Schweiß und Tieren kann von keinem Kino und von keiner Television geboten werden ...

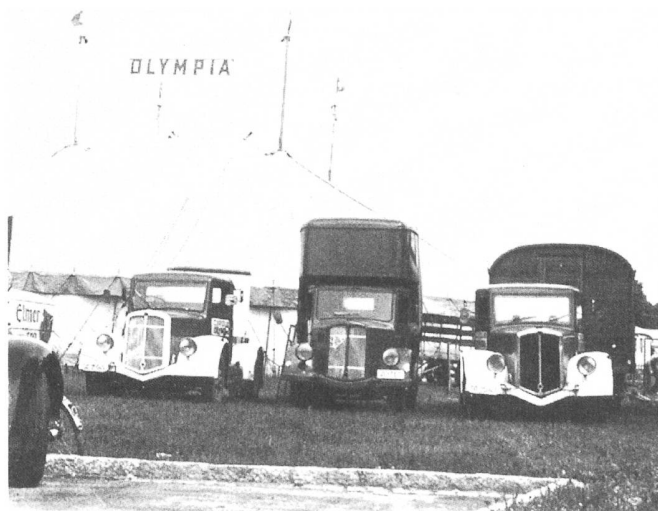
Links- und Rechtslenkung

Der Streit um die Anordnung des Lenkrads ist so alt wie das Auto selbst. Für einmal geht es aber nicht um die Frage Links- oder Rechtslenkung, sondern, wie es im Titel steht, um Links- und Rechtslenkung.

Und das kam so:

Für einen Kunden musste bei Berna der Umbau eines bestehenden 5U-Kippers auf eine Strassenreinigungsmaschine projektiert und ausgeführt werden (Bild 3). Der Umbau des 1950 gebauten Wagens umfasste folgendes:

Erstellen einer kompletten zusätzlichen Fahrereinrichtung mit Lenkung, Pedalen und allem Zubehör auf der linken Fahrzeugseite (Bild 5). Dadurch wird dem Fahrer ermöglicht, sehr präzise entlang dem Pannen- oder Mittelstreifen zu fahren.



1



2



3

Zwischen Himmel und Erde

Kürzlich haben wir unter dem Titel „Wo Berge sich erheben“ gezeigt, wie allradgetriebene Fahrzeuge die Alpenregion erschliessen helfen. Wo senkrechte Felswände den Weg versperren, steht allerdings auch der geländegängigste Wagen buchstäblich „am Berg“. Dieser Fall ist vor gut zehn Jahren beim Bau des Kraftwerks Linth-Limmern eingetreten. Hoch oben auf der Baustelle benötigte man einen Allradkipper. Da er den Weg nicht selbst unter die Räder nehmen konnte, verlud man ihn kurzerhand auf die Materialbahn und transportierte ihn in luftiger Fahrt zu seinem Einsatzort. Monatelang stand er dort in strengem Dienst, ehe er auf gleiche Weise die Rückfahrt ins Tal antrat.

Es gibt sicher nicht manchen Lastwagen, der sich rühmen kann, per Luftseilbahn an seinen Arbeitsort gelangt zu sein. Der abgebildete 2DM (Bild 4) hat diese Abenteuer und auch die von ihm geforderte harte Arbeit im Kraftwerk gut überstanden.



4

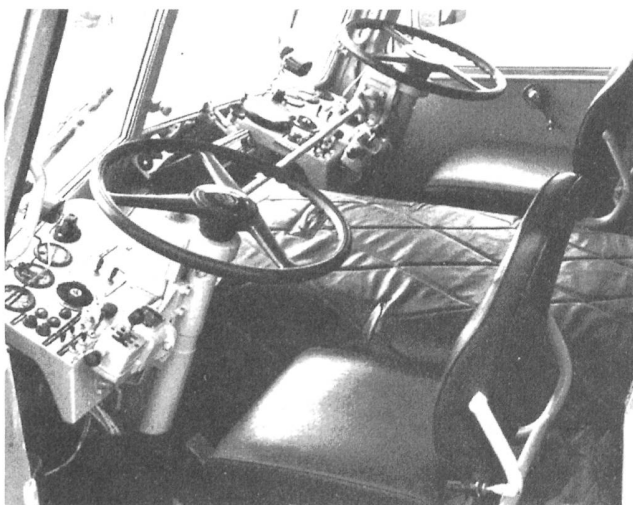
Iss Honig mein Sohn, er ist gesund!

Also steht es geschrieben im Kapitel 24, Vers 13, der Sprüche des Salomo, welcher ist der Sohn Davids, des Königs von Israel, der geniesst hohes Ansehen als Weiser im weiten Erdenrund.

Wen wundert's darum, dass Don Mario Pontarolo (Bild 6), Seelsorger zu Contone im Tessin, ein eifriger Bienezüchter ist? Ungewöhnlich ist nur, dass sich die Unterkunft seiner emsigen Nektarsammlerinnen ausgerechnet in einem alten Sauer-Car befindet. Don Mario sieht daran allerdings nichts Aussergewöhnliches. Im Gegenteil, er findet diese Einrichtung sehr praktisch, kann er doch damit den Standort seines Bienenhauses beliebig wechseln. So ist er dann auch mit seiner „motorisierten Honigfabrik“ gar oft in den sonnigen Tessiner Tälern unterwegs und immer dort zu finden, wo die schönsten Blüten blühen und seine Bienen reiche Ernte halten können (Bild 7). Mit dem Erlös aus dem verkauften Honig unterstützt der uneigennützig Pfarrer ein Jugendhilfswerk.



6



5



7